

Wegworte

Paulus und das Seemannsgrab»

(1. KOR 13, 13)

Was für immer bleibt, sind Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei. Aber am grössten von ihnen ist die Liebe.

Was hat Paulus mit der Seefahrt zu tun? Ziemlich viel, denn er ist ja über das Mittelmeer gereist und einmal sogar schiffbrüchig gewesen.

Aber dass sich Seeleute auf der ganzen Welt und schon seit Urzeiten mit Paulus verbunden fühlen und gerade aufgrund dieses Verses aus dem 1. Korintherbrief, das ist wenig bekannt. Seeleute sind wortkarge und einsame Gesellen gewesen und trotzdem fromme Leute. Denn wie sagt man? Vor Gericht und auf hoher See ist man in Gottes Hand.

Um dem Vertrauen auf Gott, der Hoffnung auf ein gutes Ende der Reise und der Liebe, die im letzten Hafen oder in der Heimat erwartet hat, ein einfaches Bild zu geben, haben sich früher viele Seeleute Kreuz, Anker und Herz auf den Arm oder die Brust tätowieren lassen als ein Zeichen ihres Glaubens und ihres Vertrauens auf Gott. Das Kreuz steht für den Glauben, der Anker für das Vertrauen und das Herz für die Liebe.

Auch heute noch ist diese Kombination ein beliebtes Symbol bei Tattoos. So beliebt, dass es einen eigenen Begriff für das Symbol gibt. Man nennt es ein «Seemannsgrab».

Die drei Begriffe Glaube – Hoffnung – Liebe sind ein knappes Glaubensbekenntnis, worauf es ankommt im Leben. Sie entspringen einem Grundbedürfnis der Menschen nach Halt, Vertrauen auf eine höhere Macht und nach dem Gefühl von Geliebtsein, Geborgenheit und Gemeinschaft.

Alle Weltreligionen haben diese Bedürfnisse der Menschen berücksichtigt und geben jeweils Antworten darauf. Vielleicht ist die Sehnsucht danach der Grund aller Religionen in der Welt. An etwas glauben, auf etwas hoffen und jemanden lieben gehört zum Menschsein



Glaube – Liebe – Hoffnung.

dazu wie atmen und essen und trinken. Ohne das kann niemand überleben. Wer diese Bedürfnisse und Wünsche ignoriert, sagt Paulus, dessen Leben ist zu nichts nütze. Jemand, der Dinge bloss tut, weil man sie eben tut, weil es gesellschaftlich angesehen ist, der oder die handelt hölzern und hohl.

Man muss die Dinge, die einem wichtig sind im Leben, mit Engagement, mit Herz und Überzeugung anpacken. Mit der Hoffnung für sich und andere, dass die Welt sich verändern kann, wenn wir alle mithelfen. Mit der Liebe zu den Dingen, die wir sagen und tun, und zu den Menschen, die um uns herum leben und arbeiten und etwas bewegen wollen. Und mit dem Glauben daran, dass Gott die Welt geschaffen hat, um etwas Gutes daraus zu machen und uns dabei zu helfen, das Gute auch zu verwirklichen. PFARRERIN ANDREA HOFACKER



Konfirmation an Palmsonntag zum Thema «Siehe, ich mache alles neu!»

Im RBZ wurden an Palmsonntag, 29. März, zehn Jugendliche aus dem Rontal konfirmiert. Sie feierten damit ihre religiöse Mündigkeit und den Abschluss des Religionsunterrichts. Pfarrerin Andrea Hofacker sprach mit den Jugendlichen im Vorfeld über ihre Ideen und Vorstellungen von der Zukunft und ermutigte sie in der Predigt, die globalen Herausforderungen ihrer Generation ernst zu nehmen, aber auch anzugehen. Die Feier wurde musikalisch begleitet von einer jugendli-

chen Band der Musikschule Rontal, die Popsongs und den Eurovision-Songcontest-Beitrag aus Griechenland performte. Im Anschluss genossen die 160 Gäste einen feinen von der Kirchgemeinde offerierten Apéro, der begleitet wurde von der Brass Band Musikgesellschaft Root. Wir wünschen den Jugendlichen von Herzen alles Gute für ihre Zukunftspläne und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg.

ANDREA HOFACKER

Im Bild



Kirchturm – Glockengeläute Die lange Zeit ohne Glockengeläute ist vorbei. Die defekte Stelle an der elektrischen Leitung wurde gefunden und konnte durch den Elektriker geflickt werden. Wir freuen uns, dass die Glocke zu Beginn der Gottesdienste wieder ertönt.

Agenda

Essen in Gemeinschaft

Mittagstisch Keine Zeit zum Kochen? Keine Lust, allein zu essen? Aus Platzgründen können max. 45 Personen daran teilnehmen. Wir danken für Ihr Verständnis. Anmeldung bis spätestens Mittwochmittag an: annatina.kaufmann@reflu.ch oder 079 886 45 (auch Whatsapp).
Freitag, 22. Mai, 12 Uhr, Reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10, Buchrain



Familienanlass – GroElKi-Singen

Möchtest du mitsingen, mittanzen, mitfeiern mit deinen Eltern, Grosseltern, deinem Onkel oder deiner Tante? Dann komm doch ins GroElKi-Singen im Pfarreiheim in Root. Bei Fragen: Corinne Felber, corinne.felber@kathrontal.ch oder 041 455 00 67.

Donnerstag, 21. Mai, 9.30 Uhr, Pfarreiheim Root, Schulstrasse 7, Root

Musigwirbel

Mit Fusel, Fuselina, Patricia und Mark, für Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Primarklasse. Zusammen singen, tan-

zen, bewegen, Lieder lernen und Spass haben.

Freitag, 22. Mai, 16 Uhr, katholisches Kirchenzentrum, Rütliweidstrasse 5, Buchrain

Hasliwald- Gottesdienst

Vorschau Es ist schon bald so weit: Am 28. Juni um 10 Uhr findet der nächste Gottesdienst im Hasliwald statt. Genaue Informationen erscheinen im nächsten «Kirchenboten».

Gottesdienste im Rontal

Zu den Feiern sind die Besucherinnen und Besucher aus den Teilkirchgemeinden Ebikon und Buchrain-Root herzlich eingeladen.

Sonntag, 3. Mai
10 Uhr, Buchrain: Gottesdienst im Reformierten Begegnungszentrum Buchrain, Stellvertretung

Sonntag, 10. Mai
10 Uhr, Ebikon: Gottesdienst zum Muttertag, Pfarrerin Linda Grüter

Donnerstag, 14. Mai
10 Uhr, Buchrain: Auffahrtsgottesdienst im Reformierten Begegnungszentrum Buchrain, Stellvertretung

Sonntag, 17. Mai
10 Uhr, Ebikon: Konfirmation, Pfarrer Maximilian Paulin

Sonntag, 24. Mai
10 Uhr, Buchrain: Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, im Reformierten Begegnungszentrum Buchrain, Pfarrerin Andrea Hofacker

Freitag, 29. Mai
18.30 Uhr, Buchrain: Feier zur FreitagAbendZeit, im Reformierten

Begegnungszentrum Buchrain, mit Pfarrerin Andrea Hofacker, anschliessend Znacht

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

2. Mai: Ruth Herger, Root, 80 Jahre, und Roland Müller, Gisikon, 80 Jahre
4. Mai: Silvia Härrli-Berger, Buchrain, 70 Jahre
5. Mai: Erich Erny, Root, 89 Jahre, und Max Höhener, Gisikon, 85 Jahre
8. Mai: Eva Fuhrer, Buchrain, 80 Jahre
10. Mai: Heinrich Hagenbuch, Buchrain, 87 Jahre
18. Mai: Eva Duss, Buchrain, 70 Jahre
22. Mai: Kurt Hunziker, Buchrain, 82 Jahre
28. Mai: Rosa Meyer, Honau, 87 Jahre
30. Mai: Pauline Haldemann, Buchrain, 84 Jahre, und Verena Trüssel, Buchrain, 75 Jahre, und Heinz Schegner, Buchrain, 82 Jahre
31. Mai: Eugen Schwyn, Root, 85 Jahre

Den Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen gute Gesundheit und Gottes Segen.

Wir gedenken

Inge Wildi-Böttger, geb. 1926, mit Aufenthalt im Viva Luzern Rosenberg
Jesus Christus spricht: «Ich lebe und ihr sollt auch leben.» (JOHANNES 14, 19)

Religions- unterricht

Im Reformierten Begegnungszentrum Buchrain-Root:

3. und 4. Klasse:

Samstag, 2. Mai, 9–16 Uhr;
Samstag, 9. Mai, Ausflug zur Kamelfarm

5. und 6. Klasse:

Samstag, 9. Mai, 8.30–11.30 Uhr

2. Oberstufe:

Dienstag, 19. Mai, 18.30–20 Uhr

Kontakte

Pfarramt:
Pfarrerin Andrea Hofacker,
077 401 57 97 oder
041 440 57 38,
andrea.hofacker@reflu.ch

Jugendarbeiter:
Mark Steffen, 041 440 63 36,
mark.steffen@reflu.ch

Sigristin:
Annatina Kaufmann,
079 886 06 45,
annatina.kaufmann@reflu.ch

Sekretariat:
Alexia Plankl, 041 440 63 60,
Ronmatte 10, 6033 Buchrain
Öffnungszeiten:
Montag–Freitag, 8.30–11 Uhr,
sekretariat.buchrain@reflu.ch

Digitale Kirche

reflu.ch/buchrain-root

Veranstaltungen Ihrer Kirchgemeinde mitverfolgen oder nachträglich anschauen.

